

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 4 (1991)
Heft: 10

Artikel: Unerbittlich : Valerio Olgiatis Konsequenz beim Bauen
Autor: Loderer, Benedikt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-119489>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unerbittlich

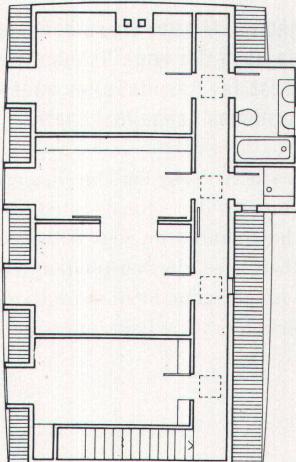
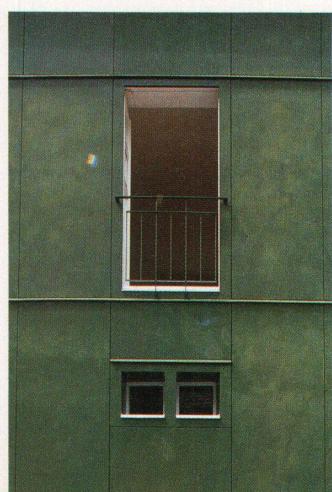
Ein hölzernes Einfamilienhaus. Das übliche Programm mit unüblicher Disziplin durchgeführt. Enstanden ist ein Manifest der Genauigkeit des Denkens und Machens.

In Rottenburg am Neckar, 50 km südlich von Stuttgart, baute der Architekt Valerio Olgiati (richtig: der Sohn des Rudolf O.) ein Haus. Das Haus ist von beneidenswerter Konsequenz. Holzbau der kargen Art, gebaut für ein Lehrerehepaar. Ein Stück angewandter konkreter Kunst. Donald Judd als Vorbild, Schmitthenner und Tessenow grüßen von fern. Holzbau, aber nicht als moralische

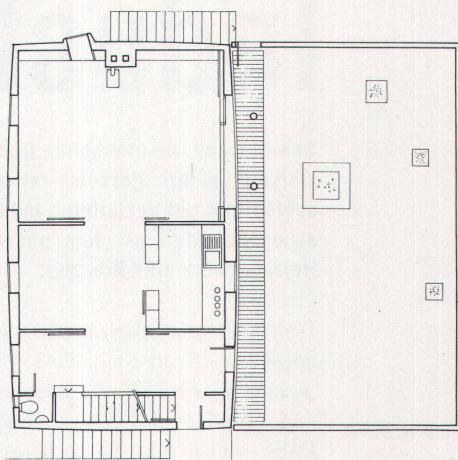
Forderung, sondern als Präzisionsinstrument zur Steigerung der Wirkung.

Die Längsfassade, mit Sperrholzplatten als Oberfläche, ist leicht gebaucht, denn Sperrholz ist erst richtig verwendet, wenn es gespannt ist. Die Präzision des Fugenschnitts der vorfabrizierten Platten ist entscheidend: 3 mm Toleranz. Er zeichnet die Disziplin nach, die von allen Beteiligten gefordert wurde. Von gleicher Strenge ist auch der rückwärtige Hof. Dass Architektenhandwerk ist hier als eine Art exakte Wissenschaft verstanden: der kalkulierbare Effekt der prätentiösen Bescheidenheit. BENEDIKT LODERER ■

Das Fugenbild der mit dunkelgrüner Ölfarbe gestrichenen Sperrholzplatten entspricht der Unerbittlichkeit, mit der das Haus gedacht wurde.



Fassade talwärts. Der leichte Schwung des Ausbuchtung der gespannten Holzwand ist spürbar (Bild links oben). Oben der bergseitige Hof ein Raum nur aus elementaren Bestandteilen.



Grundrisse Erd- und Obergeschoss. Das übliche Programm in exakter Reihung.